Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **82=102 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schonkost bedürfen. Sie haben das Recht und auch das Bedürfnis nach einer einfachen, kräftigen und abwechslungsreichen Kost, die ihren zivilen Lebensgewohnheiten soweit als möglich entgegenkommt. Unsere heutige, kunstgerecht und schmackhaft zubereitete Soldatenkost erfüllt in hinreichendem Masse diese Bedingungen. Es kann keine Rede davon sein, dass sie einen Mangel an Vitaminen aufzuweisen habe, ebensowenig wie die gewöhnliche durchschnittliche Kost unserer Bevölkerung. Es sind grundlose Befürchtungen (um nicht mehr zu sagen), wenn behauptet wird, die Schlagfertigkeit unserer Truppe leide durch vermeidbare Ernährungsfehler und darum seien die Grundlagen der Soldatenernährung in der Schweiz zu überprüfen.

MITTEILUNGEN

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Art. Hauptmann *Georg Camp,* geb. 1872, zuletzt Lst., in Zürich, gestorben am 7. November in Lugano.

J.-Major *Hermann Haefeli,* geb. 1867, z. D., gestorben am 8. November in Luzern.

Qu.-M.-Major *Julius Leber,* geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 13. November in Bern.

Art.-Oberstlt. *Fritz Haller,* geb. 1860, zuletzt z. D., gestorben am 15. November in Bern.

J.-Oberlt. *Karl Egli,* geb. 1875, zuletzt Lst., gestorben am 16. November in Zürich.

San.-Oberstlt. *Peter Ryhiner,* geb. 1888, R. D., gestorben am 20. November in Basel.

Pr. lt. san. *Eugène Grec,* né en 1876, S. A., décédé le 21 novembre à L'Isle (Vaud).

Feldpred. Hptm. *Gottfried Bosshard,* geb. 1879, Feldlaz. 5, gestorben am 28. November in Zürich.

J.-Major *Rudolf Alder,* geb. 1870, zuletzt Lst., früher Instruktionsoffizier der Infanterie, gestorben am 30. November in Liestal.